



# Briefe des Frankenbundes

Neue Folge - 2. Jahrgang

Nr. 1 - Bamberg / Würzburg, im April 1950

Postcheck / Konto: Nürnberg 30804 für den Gesamtbund; für die  
Gruppe Bamberg 42737

## Pfingstchoral

Durch die Himmelszelte harfen Hochgesänge;  
durch die Menschenlande wallen Orgelklänge.  
Glockenstrom von hundert hehren Kathedralen  
wogt im Frühlingsblütendampfe aus den Talen.  
Rosenflammen lodern brennend über Hügel;  
rauschend in den Lüften blitzen Cherubflügel.  
Psalmenjubelsymphonie von Engelslippen  
schwingt von Felsgebirgen sich zu Meeresklippen.  
Der die Nacht der Seelen glorreich überwindet:  
liebestürzend Ewiger All-Geist sich verkündet!  
Über aufgesprengte Gräfte tauet Samen —  
Hosianna jauchzt die blüh'nde Erde. Amen.

Walter Breitung

## Zeitgemäße Umbildung

Daß die Grundsätze des Frankenbundes, die wesentlichen Teile seiner Satzung keiner Umbildung bedürfen und keine vertragen, brauche ich niemandem zu versichern. Diese Grundsätze, diese wesentlichen Satzungsteile haben den Wechsel der politischen Systeme siegreich überdauert und werden auch künftige Wechsel überdauern. Ich will das vielmißbrauchte Wort „ewig“ nicht von neuem mißhandeln und daher nur mit einer gewissen Abschwächung sagen: Das Grundsätzliche des Frankenbundes und seine Arbeit hat etwas vergleichsweise „Ewiges“ an sich, so wie in weiterem Umfang jegliche Heimatpflege in jedem Land und Staat und Stammesgebiet.